Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 31

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

will eine Aerztegesellschaft der französischen Schweiz ein Sanatorium erstellen. Bon der Gemeinde wird verlangt, daß sie eine Fahrstraße bis an den Punkt erstelle. (Bahrscheinlich handelt es sich um das gleiche Projekt wie das erstgenannte).

Neues Kurhotel "Ciplanade" in Locarno. Zwei unternehmende Zürcher Architekten, die Herren Bechler und Meury, bauen im Verein mit dem Tocarneser Arzt Dr. Bacilieri in Minusio bei Locarno ein mit den neuesten Erungenschaften hotelwirtschaftlicher und fanitarischer Art ausgestattetes Kurhotel mit 85 Zimmern und 100 Betten. Es soll nicht ein Passanten- und Luzushotel, sondern ein wirkliches Kurhotel werden, das unter genauer ärztlicher Kontrolle steht. Die Kosten sind auf Fr. 1,200,000 veranschlagt, wovon Fr. 400,000 in Afsten zu Fr. 500 ausgegeben werden.

Ausstellungswesen.

Gewerbeausstellung im Emmental. In Sumiswald planen die Gewerbe- und Handwerkervereine fürs nächste Jahr eine Industrie- und Gewerbe-Ausstellung sürs Unter-Emmental.

Industrie- und Gewerbeausstellung vom Toggenburg und Wil in Wattwil 1911. Das Zentralkomitee macht bekannt, daß verschiedenen Wünschen Rechnung tragend, die Anmeldefrist für die Ausstellung bis 30. Nov. 1910 verlängert worden ist.

Verschiedenes.

f Technikumsdirektor Frig Hilfiker in Biel ftarb am 29. Oftober nach langer Krankheit. Er wurde am 18. April 1844 in Safenwil als Sohn armer Eltern geboren. In Safenwil besuchte er die Gemeindeschule und genoß als aufgeweckter und strebsamer Junge auch den Privatunterricht mit den Kindern des bekannten Industriellen Huffn. Gifriges Studium und unermudlicher Fleiß ermöglichten ihm, ohne daß er je ein Seminar besucht hatte, am 21. Oktober 1869 das Fähigkeits= Beugnis für Bewerber um Lehrstellen an Gemeindeschulen im Kanton Aargau zu erlangen. Die Prüfung fiel glänspend aus; einzig in der Musiktheorie erhielt der Kans bidat die Note "ungenügend." Zur Erlernung der fransöfischen Sprache begab er sich ein Jahr an die Ukabemie in Neuenburg und jahrelang führte er nachher mit größem Erfolg die Schule seiner Heimatgemeinde Sasenwil. In diese Epoche fällt auch seine Verheirratung mit Kröulein Stank mit Fräulein Staub, der Tochter des dortigen Pfarrers, mit welcher er in glücklicher Ehe lebte. Daneben hielt er ein Pensionat, unterrichtete durchschnittlich 8 bis 10 Böglinge aus der französischen Schweiz in deutscher Sprache, Arithmetik, Buchhaltung und Handelskorresponsion denz und betrieb ein ziemlich großes Detailgeschäft in Luch und Kolonialwaren. — Trotz seines für damalige geiten hübschen Ginkommens quittierte Frit Gilfifer im Jahre 1875 den Schuldienst. Der energische Mann wollte italienisch lernen. Er suchte sich eine Stelle bei ber Gotthardbahn und fand sie auch. Als Güterschaffner im Bahnhof zu Chiaffo wirkte er 8 Monate und, rasch Carrière machend, als Einnehmer in Lugano 13 Monate. Im November 1876 berief ihn die Direktion der Gotthardbahn als Capo-Stazione nach Mendrifio. Der italienischen Sprache vollkommen mächtig, kam Silster dann im Jahre 1881, ein Jahr vor der Eröffnung des Lunnels, an das fommerzielle Büro der Gotthardbahn nach Zürich und daun nach Luzern, in welcher

Stellung er 10 Jahre lang hervorragend tätig war. Im Jahre 1891 wurde Hilfifer als Lehrer und Vorsteher an die neugegründete Eisenbahnschule des westschweizerischen Technikums in Viel berusen. Im Jahre 1898 übernahm Hr. Hilfifer das verantwortungsvolle Amt eines Direktors des Technikums, dem er dis zu seiner Erkrankung mit größter Gewissenhaftigkeit und Treue oblag. Frith Hilfifers Leben zählt 66 Jahre. Er hat während dieser Zeit ein vollgerütteltes Maß von Arbeit dewältigt, schreibt das "Vieler Tagblatt". Eine dis in die letzen Jahre unverwüssliche Gesundheit, eiserne Willensftrast, ein umfangreiches Gedächtnis steckten in seiner Paerewigte war ein Mann von Takt und goldlauterem Charafter; seine Liebenswürdigkeit brachte es mit sich, daß jedermann gerne mit ihm verkehrte und ihn schätzte. Das westschweizerische Technikum, die Stadt Viel und seine zahlreichen Freunde werden dem Verstorbenen ein treues Andenken bewahren.

Transportable eiserne Bacösen. Das Brot aus solchen transportablen Backösen, wie sie z. B. von K. Beter & Cie. in Liestal geliesert werden, entspricht allen Ansforderungen eines schmackhaften Brotes. Diese Backösen sind bequem an jeden Ort zu plazieren und sind im Verhältnis zur hohen Leistungsfähigkeit sehr preiswürdig; sie sind auch so konstruiert, daß zum Backen des Brotes verhältnismäßig wenig Brennmaterial ersorderlich ist.

Preiserhöhung sür Bleifabrikate. Die deutsche Berfaufsstelle für gewalzte und gepreßte Bleifabrikate in Köln teilt uns mit, daß sie ihre Preise für Bleifabrikate mit Gültigkeit ab 19. Okt. um Mt. 1.— pro 100 kg ershöht hat.

Neue Erhöhung des Zinkpreises. Der Zinkhüttenverband hat den Preis für Zink im Ansang Ottober um 75 Pfg. die 100 kg erhöht. — Die Berliner Zinkblechshändler haben die Preise für Zinkblechs am 11. Oktober wiederum um 1 Mk. die 100 kg erhöht. Es ist dies die fünste Erhöhung seit dem August ds. Js.

Hus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkanss., Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Aubrit nicht ausgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Juseratenteil des Blattes. Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

912. Wer hat billig abzugeben: 1 Bandsäge mit 70 bis 80 cm Rollen, 1 Dickehobelmaschine, 60 cm breit, 1 Spindelstock mit beweglicher Spindel? Sämtliche Maschinen sollen gebraucht, aber in ganz gutem Zustand sein. Offerten an Fr. Ramseier, mech. Waguerei, Worblausen (Bern).

